

Kirchenchorchronik 2009

Dank an den scheidenden Schriftführer Karl Weiler



Nachdem Herr Karl Weiler nach der Chorversammlung am 21.11.2008 nach 33 Jahren sein Amt als Schriftführer abgab und die Versammlung mich (Peter Rummel) zum neuen Schriftführer wählte, möchte ich an dieser Stelle im Namen des gesamten Chores Herrn Karl Weiler für seine langjährige, fachlich hochwertige und sehr ausführlich geführte Chorchronik, von Herzen danken (siehe auch Zeitungsbericht SZ Hauptversammlung vom 26.11.2008). Noch viele Generationen nach uns werden auf dieses Werk zurückgreifen können und davon profitieren. Auf dem Bild wird Herr Weiler für seine langjährige Schriftführertätigkeit vom Vorsitzenden Herrn Rommel geehrt. Gott möge Herrn Weiler noch viele Jahre Gesundheit und Wohlergehen im Kreise seiner Familie schenken. Er möge noch lange Jahre im Bass als „Vollblut - Basssänger“ mitsingen.

Die nun folgende Chorchronik ab Jahrgang 2009 wird nicht mehr handschriftlich geführt, sondern mit Hilfe der neuen Medien auf dem Computer geschrieben.

Der örtliche Redakteur Anton Speth berichtet in der „Schwäbischen Zeitung“ am Freitag, den 09. Januar 2009 über Herrn Karl Weiler:

Namen und Nachrichten

Der Chronist geht in den Ruhestand

◆ Drei Chorbücher hat Karl Weiler aus Sigmaringendorf verfasst. Vor wenigen Wochen schied er nach 33 Jahren als Schriftführer des Sigmaringendorfer Kirchenchors aus seinem Amt.

Wie ein spannender Roman lesen sich die Aufzeichnungen von Karl Weiler. Wenige Jahre, nachdem die Lehrerin Hildegard Schieffer die Aktivitäten des Kirchenchors handschriftlich in einem Buch einzutragen begann, übernahm Karl Weiler 1975 das Amt des Schriftführers und damit auch diese „Buch-Führung“ der besonderen Art.

Der Verfasser begnügte sich bei seinen handschriftlichen Aufzeichnungen keineswegs mit dem Aufzählen der Ereignisse und Entwicklungen im Kirchenchor, seine Texte beleuchten auch aller kleinste Details. Neben der lückenlosen Dokumentation aller Vorkommnisse vermittelte Weiler enorm viel Hintergrundinformation,

mit einfachen Fakten begnügte er sich nicht. So kommentiert er die Chorauftritte im liturgischen Raum nicht nur ausführlich, sondern bringt sein eigenes tiefes Glaubensverständnis mit ein.

Das umfangreiche Repertoire der großen Chorgemeinschaft, die Bereicherungen durch Solisten und Instrumentalisten lässt er miterleben und liefert die Literaturhinweise dazu.

Auch wenn Karl Weiler es mal Schwierigkeiten im Chorleben gab, kann man dies in den Büchern gut nachvollziehen. Sogar auf die Probenabende geht Karl Weiler ein.

Schmunzeln erregt da eine Schilderung während der Fußball-Europameisterschaft: „Die Chorprobe wurde auf 19.30 Uhr vorverlegt, damit die in-

teressierten Chormitglieder noch die zweite Halbzeit des Viertelfinalspiels Deutschland-Portugal am Bildschirm verfolgen konnten“. Die Probe war übrigens gut besucht.

Neben dem gottesdienstlichen Mitwirken hielt Karl Weiler in seinen drei Chorbüchern auch den umfangreichen gesellschaftlichen Bereich der Singgemeinschaft fest. Mit Bildern und detaillierten Darstellungen werden die immer auf hohem Niveau abgelaufenen Fasnachtsveranstaltungen, bunte Abende und Jubilarehrungen, ebenso die erlebnisreichen Ausflüge lebendig.

Beim Durchblättern wird man an Ereignisse erinnert, die bereits vergessen waren. Gerade die liebevoll beschriebenen Nebenschauplätze wecken das Interesse.

Der Vorsitzende des Kirchenchors, Hubert Rommel, hatte sicher mit seiner Feststellung bei der Verabschiedung Karl Weilers recht: „Diese Chorchronik ist auch festgehaltene wertvolle Geschichte der Kirchengemeinde der vergangenen 30 Jahre“.

(asp)

So. 31.11.2008 Mitgestaltung des Gottesdienstes am 1. Advent

Am ersten Advent gestaltete unser Chor den Gottesdienst um 9.00 Uhr mit den Adventsliedern „O Heiland reiß die Himmel auf...., Wachtet auf ruft uns die Stimme...., und Es kommt ein Schiff geladen...“, festlich mit. Schon sehr früh um 8.30 Uhr waren die Chormitglieder zum Einsingen auf der Empore.

Mi. 10.12.2008 Mitgestaltung des Rorate – Gottesdienstes

Es ist schon zur Tradition geworden, dass der Chor eine Rorate-Messe mit adventlichen Liedern mitgestaltet. Der Name Rorate bezeichnet die Adventszeit als eine Zeit der Vorbereitung auf das Kommen des Herrn. Der Rorateruf: „Rorate caeli desuper d.h. Tauet ihr Himmel von oben“ ist Leitmotiv dieser Morgenmesse. Die Sängerinnen und Sänger versammelten sich schon kurz vor 6.00 Uhr früh in den vorderen Reihen des Kirchenschiffes. Mit „Tauet Himmel den Gerechten..“ begann die Messe. Der Chor sang zu einigen Teilen des Gottesdienstes dieselben mehrstimmigen Lieder wie am Sonntag, den 31.11.2008.

So. 14.12.2008 Männergesangverein gestaltet Adventsmesse

Der Männergesangverein Sigmaringendorf - Laucherthal gestaltete heute mit Sängern des Männergesangvereins Laiz die um 9.00 Uhr beginnende Eucharistiefeier, die Herr Pfarrer Fatz zelebrierte. Aus der Messe Nr. 5 von Charles Gounod sang der Männerchor das Kyrie, Sanctus und Agnus Dei unter der Leitung des Dirigenten Alexander Schleinitz - Kamps. Herr Beger begleitete den Chor mit der Orgel. Dieser Messgesang bildete zugleich den letzten Höhepunkt des Jubiläumsjahres „150 Jahre MGV Sigmaringendorf - Laucherthal.“

Mi. 24.12.2008 Weihnachtliche Christmette

Schon bei Dunkelheit und nach einigen Weihnachtsliedern, welche die Musikkapelle auf dem Friedhof gespielt hat, gingen viele Kirchenbesucher zur Kirche, wo sie mit mehrstimmiger Blockflötenmusik empfangen wurden. Das Flötenquartett, bestehend aus Ester Benz, Ulrich Feldmeier, Dietmar Ruf und Wolfgang Beger, spielte bei kerzenbeleuchteter Kirche ab 17.15 Uhr bis kurz vor der Christmette Weihnachtslieder. Die Mettenbesucher konnten sich so meditierend auf das „Kommen des Herrn“ vorbereiten. Der Chor gestaltete die Christmette mit bekannten mehrstimmigen Weihnachtsliedern und dem schon zur Tradition gewordenen Transeamus von Josef Schnabel. Nach der Mette wünschten sich die Chormitglieder gegenseitig „Frohe Weihnachten“.

Do. 25.12.2008 Hochamt an Weihnachten

Um 9.45 Uhr trafen sich die Chormitglieder zum Einsingen für das Hochamt. Um 10.30 Uhr zog eine große Ministrantenschar mit Herrn Pfarrer Fatz festlich in die Kirche ein. An der Orgel spielte zum Einzug Frau Sabine Schweizer, die den Chor auch mit der Orgel begleitete. Herr Beger leitete den Chor. Es wurden aus der „Kleinen Festmesse“ von Ernst Tittel das Kyrie, das „Sanctus, das Benediktus und das Agnus Dei“ gesungen. Zum Gloria wurde von Franz Philipp „Er ist gewaltig und stark“, gesungen. Zusammen mit der Sopranistin Katharina Röck, die eine wunderschöne Sopranstimme hat, sang der Chor zur Gabenbereitung das „panis angelicus“ von Cesar Franck und nach der Kommunionausteilung das Lied „puerie concinite“ von J.R. Herbeck. Der Festgottesdienst wurde mit dem Lied: „Denn die Herrlichkeit Gottes des Herrn..“ aus dem Messias

von G.F. Händel beendet. Das geplante „Oh du fröhliche, oh du selige ...“ mit Überstimmen konnte nicht mehr gesungen werden, da Herr Pfarrer Fatz und die Ministranten die Kirche bereits schon frühzeitig verlassen hatten.



oben: Katharina Röck

links oben: Sabine Schweizer

links: Herr Beger beim dirigieren
des Chores

Mi. 31.12.2008 Jahresabschlussgottesdienst

Seit dem September 2008 wird unsere Seelsorgeeinheit Sigmaringendorf - Bingen u. Hochberg nur noch von einem Priester versorgt. Damit ändert sich bezüglich der Leitung der Gottesdienste durch einen Priesters gravierendes. Es wurde das erste Mal der Silvestergottesdienst als Wortgottesdienst mit Kommunionfeier abgehalten. Herr Anton Speh leitete mit sehr passenden Texten und Gebeten den Gottesdienst, welcher die Kirchenbesucher über das vergangene Jahr nachdenklich machte. Unser Chor gestaltete den Gottesdienst mit Gesängen wie: „Nun danket alle Gott..., Lobe den Herren..., Halleluja..., Laudate omnes gentes... und Herr deine Güte...“. Die gemeinsam mit der Kirchengemeinde gesungenen Lieder: „Ein Haus voll Glorie schauet“ und „Großer Gott wir loben dich“ begleiteten wir mit Überstimmen.

Pfarrgemeinderat Herr Hans Steuerer berichtete von den Ereignissen in der Pfarrgemeinde vom vergangenen Jahr und bedankte sich bei allen Pfarrgemeindemitgliedern, die in irgendeiner Weise zum Gelingen der Aufgaben mitgewirkt haben. Besonders erwähnte er die Mithelfer beim Straßenfest 2008, welches zugunsten einer neuen Kirchenheizung ausgetragen wurde. Der Erlös blieb jedoch wegen des nassen und kalten Wetters hinter den Erwartungen zurück. Die Kommunionfeier und der Segen mit den guten Wünschen für das neue Jahr 2009 beendeten den würdevollen Silvestergottesdienst.

Di. 06.01.2009 Fest der Erscheinung des Herrn (Dreikönig)

Eine Gruppe von Sternsängern bei einem Hausbesuch. Am Dreikönigstag beschloss der Chor mit der festlichen Mitgestaltung des Gottesdienstes die Weihnachtstage. Die Chormitglieder versammelten sich um 10.00 Uhr zum Einsingen. Um 10.30 Uhr zog Herr Pfarrer Fatz mit den Dreikönigsgruppen festlich in die Kirche ein. Wir sangen die Weihnachtslieder: „Gloria Gott in der Höh.., Es ist ein Ros entsprungen.., Hört der Engel helle Stimmen... , Transeamus und Oh du fröhliche...“. Die Sternsinger mit ihrer Aktion Dreikönigsingen 2009 „Kinder suchen Frieden“, sammeln mit den Spenden für gut 3200 Projekte z.B. für Kinder, die

von Gewalt und Krieg betroffen sind, für Kinder und Jugendliche, die ausgebildet werden, um dann für sich und die Familien sorgen zu können oder für Kinder, die fehl- und unterernährt sind.

So. 25.01.2009 Meinradfest in der Kirche in Laucherthal

Nachdem der Festgottesdienst bereits schon um 9.00 Uhr begann, mussten alle Sängerinnen und Sänger an diesem Sonntag schon sehr früh aufstehen. Um 8.15 Uhr versammelten wir uns zur Probe mit der Orgel und zum Einsingen.

Um 9.00 Uhr zog Herr Pfarrer Fatz feierlich mit den Ministranten und Kreuz, Fahnen und Rauchfass in die Kirche ein. Unser Chor gestaltete den Festgottesdienst mit (s. umseitiges Programm), Herr Wolfgang Beger leitete den Chor und Frau Sabine Schweizer spielte an der Orgel. Herr Pfarrer Fatz predigte über das Markus-Evangelium, das folgenden Inhalt hatte: „Den Ruf des Herrn zu hören und ihm nachzufolgen“, wie es der Hl. Meinrad tat, und dessen Kirchenpatron wir heute feiern. Draußen war es sehr kalt, der Kirchenvorplatz war eine pure Eisfläche und die Meinradskirche war auf der Empore für uns Chormitglieder ein Kühlschrank. Wir mussten uns warm anziehen und es gab kalte Hände während der Probe und dem Gottesdienst.

Herr Wolfgang Beger leitet den Chor



Frau Sabine Schweizer an der Orgel



Herr Pfarrer Fatz und die Ministranten am Altar



Do. 29.01.2009 Letzte Chorprobe mit Aushilfschorleiter Herrn Wolfgang Beger

Nachdem bei der letzten Probe das Ende der Babypause von unserer Chorleiterin Frau Carola Holl zum ersten Februar angekündigt wurde und sie die nächste Probe am 05. Februar 2009 wieder leitet, war uns allen klar, dass die heutige Probe die letzte unter unserem ehemaligen Chorleiter Herrn Wolfgang Beger ist. Er suchte sich deshalb für diesen Probenabend besondere Lieder aus, die allen Sängerinnen und Sängern viel Freude und Spaß bereiten sollten. Er begann mit den „Winterbacher Liedern“. Wir sangen anschließend kirchliches Liedgut, denn wir sind ja schließlich ein Kirchenchor. Den Abschluss bildete das israelische Lied „Hava nagila“, und das „Amen (aimen)“. Nach der Probe bedankte sich der Vorstand Hubert Rommel bei Herrn Beger für die nicht selbstverständliche Übernahme der Chorleitung während der Babypause von Frau Holl.

Die Chormitglieder schlossen sich dem Dank mit lang anhaltendem standing ovation an. Ein Weinpräsent an Herrn Beger und die Dankesworte von ihm an die lernwilligen und folgsamen Chormitglieder beendete die Probe.

Nach der Probe verteilte unser Chormitglied Herr Gerhard Siebert ein Schreiben an die Verantwortlichen des Chores, indem er seine Freude zum Ausdruck bringt, wie ihn die Mitgliedschaft im Chor bereichert und welche gute Chorgemeinschaft der Chor schon über viele Jahre pflegt.

So schreibt er wörtlich: „Bis auf den heutigen Tag wird der Chor von Menschen geführt, die ihre Aufgabe mit Engagement und Herzblut erfüllen. (s. Schreiben auf der nächsten Seite).“

Do. 05.02.2009 Probenabend mit Chorleiterin Frau Carola Holl

Ein Bild von ihrer Tochter Tabea Donata Holl und den Dankesworten für die guten Wünsche und die schönen Geschenke sind in der folgenden Karte ersichtlich.



Mit dem Dank von Frau Carola Holl an Herrn Wolfgang Beger für die Vertretung während der Mutterschaft begann die Probe. Es folgten Lockerungsübungen des Körpers und der Stimmbänder. Das neue Lied „dubi du „ brachte unsere Stimmen zum Erklingen. Weiter übten wir einen neuen „ Psalm 23“ und ein Lied aus dem Chorbuch ein. Eine besondere Überraschung gab es nach der Probe. Die stellvertretende Vorsitzende Frau Anna - Maria Schäfer feierte an diesem Tag ihren 52. Geburtstag. Nach dem Geburtsständchen lud Frau Schäfer alle Anwesenden zu einem Glas Sekt oder einem Glas Sekt - Orange mit Salzgebäck und Kekse ein.

Es entwickelten sich dabei anregende Gespräche bis weit in den Abend.

Do. 12. 02. 2009 Probe mit Glückwunschständchen

Nach der Probe erläuterte unsere Chorleiterin das bei der letzten Vorstandssitzung erstellte Halbjahresprogramm (s. Umdruck Termine 1. Halbjahr 2009). Sie betonte, dass die Diözese das gemeinsame Singen mit Kinder- und Jugendchören sehr stark fördert und unterstützt. Unser Chor will den Wunsch aufgreifen und gemeinsame Projekte angehen. Unser Vorstand gab das Ziel für den diesjährigen Chorausflug, der nach Kandern in den Südschwarzwald führt, bekannt. Wir werden dort unseren ehemaligen Präses Herrn Pfarrer Erich Andris besuchen.

Nach diesen Ausführungen durften wir zwei Geburtstagsständchen singen. Der Vorstand Herr Hubert Rommel gratulierte Frau Cordula-Maria Lechner zu ihrem 80. Geburtstag, den sie am 06.02.09 feiern durfte und Frau Margret Weiler zum 65. Geburtstag, den sie am 09.02.09 feierte. Beide Sängerinnen erhielten einen Blumenstrauß überreicht und die Lieder „Herr deine Güte reicht soweit...“ und „Lobe den Herrn meine Seele...“ wurden den Jubilaren vom Chor gesungen.

Do 12. 03. 2009 Chorprobe mit Geburtstagsständchen

Nach der Chorprobe durften wir unserem Chormitglied Herrn Horst Pleyer zu seinem runden 70. Geburtstag ein Ständchen singen. Herr Pleyer ist ein sehr aktives Chormitglied, dem das Singen im Chor viel Freude bereitet. Er ist ein sehr verlässlicher Sänger und versäumt möglichst keinen Chortermin. Weiter betreut er die Homepage vom Kirchenchor.

Der Vorstand gratulierte ihm im Namen vom gesamten Chor und übergab ihm ein Weinpräsent. Herr Pleyer bedankte sich mit einem Gratulationsgedicht über die Gelassenheit.

So. 22. 03. 2009 4. Fastensonntag Gottesdienst wird vom Chor mitgestaltet

Um 8.30 Uhr trafen sich die Chormitglieder zum Einsingen. Um 9.00 Uhr zog Herr Pfarrer Fatz mit zwei Ministranten in die Kirche ein. Zum Einzug sangen wir das Lied aus dem Gotteslob Nr. 621 „Ich steh vor dir mit leeren Händen, Herr....“ Die erste Strophe wurde einstimmig mit der Gemeinde gesungen. Die zweite Strophe sang der Chor „a cappella“ 4-stimmig und die dritte Strophe wurde vom Chor 4-stimmig zusammen mit der Gemeinde und der Orgel gesungen.

Die Schola, bestehend aus Ottmar König, Hans Körschenhaus, Hans Steuerer, Karl Weiler, Peter Rummel unter der Leitung von Herr Beger sangen aus der vierten Choralmesse das Kyrie und nach der Lesung den Psalm 23, GL Nr. 718 „Der Herr ist mein Hirt...“

Zur Gabenbereitung sang der Chor: „Selig seid ihr...“ Die Schola und die Gemeinde sangen zum Sanctus „Erfreue dich Himmel“ GL 259.

Nach dem Meditationstext sang der Chor den Psalm 96 „Cantate Domino“ (singt dem Herr ein neues Lied).

Herr Pfarrer Fatz bedankte sich am Ende der Messe für die feierliche Mitgestaltung des Gottesdienstes bei der Chorleiterin Frau Holl, dem Organisten Herrn Beger und bei den Sängerinnen und Sängern.

Leider war der Gottesdienst an diesem frühen Morgen sehr schwach besucht.

So. 05. 04. 2009 Palmsonntag Gottesdienst mit Chorbegleitung



Der Hauptgottesdienst an Palmsonntag begann um 8.30 Uhr mit der Palmenweihe auf dem Rathausplatz. Die Palmträger, Herr Pfarrer Fatz, eine große Schar von Ministranten und die Gemeinde zogen festlich zur Kirche.

Der Chor sang zur Gabenbereitung das vierstimmige Lied „Nun singt ein neues Lied dem Herren,...“ und nach der Kommunion den Psalm 23, „Der Herr ist mein Hirte“ von Thomas Gabriel. Frau Holl begleitete uns mit dem Keyboard. Die Chorschola sang zum Zwischengesang den Psalm 22A „Mein Gott mein Gott, warum hast du mich verlassen.“ Herr Beger begleitete die Gemeinde bei den Kirchenliedern.

Nach dem Gottesdienst konnte man die mit viel Liebe und Sorgfalt gebastelten Palmen bestaunen.

Mi. 08.04. 2009 Hauptprobe mit Bläsergruppe

Um 19.00 Uhr trafen sich die Chormitglieder zu der Probe der Lieder für Karfreitag. Anschließend um 20.00 Uhr schloss sich die Hauptprobe für die Turmbläser- Messe an. Unsere Chorleiterin legte sehr viel Wert nicht nur Noten zu singen, sondern die Noten mit einem verständlichen und richtig betonten Text zu füllen. Auch auf die Harmonie von Bläser und Chor wurde geachtet.

Fr. 10. 04. 2009 Karfreitagsliturgie

Die Karfreitagsliturgie begann um 14.00 Uhr mit einer stillen Eröffnung. Nach der Leidensgeschichte leitete der Chor mit dem 4 stimmigen Lied: „O Haupt voll Blut und Wunden“, die Kreuzverehrung ein. Die Gemeinde war zur persönlichen Kreuzverehrung eingeladen. Der Chor sang dazu. „In monte oliveti“ (Vater, wenn es geschehen kann, gehe dieser Kelch an mir vorüber,...) von Anton Bruckner und das „Popule meus“ (Mein Volk, was tat ich dir, womit betrübte ich dich? ...) von Lud. da Vittoria. Zur Kommunionausteilung sang der Chor: „Also hat Gott die Welt geliebt...“ von Melchior Frank.

So. 12. 04. 2009 Hochamt am Ostersonntag

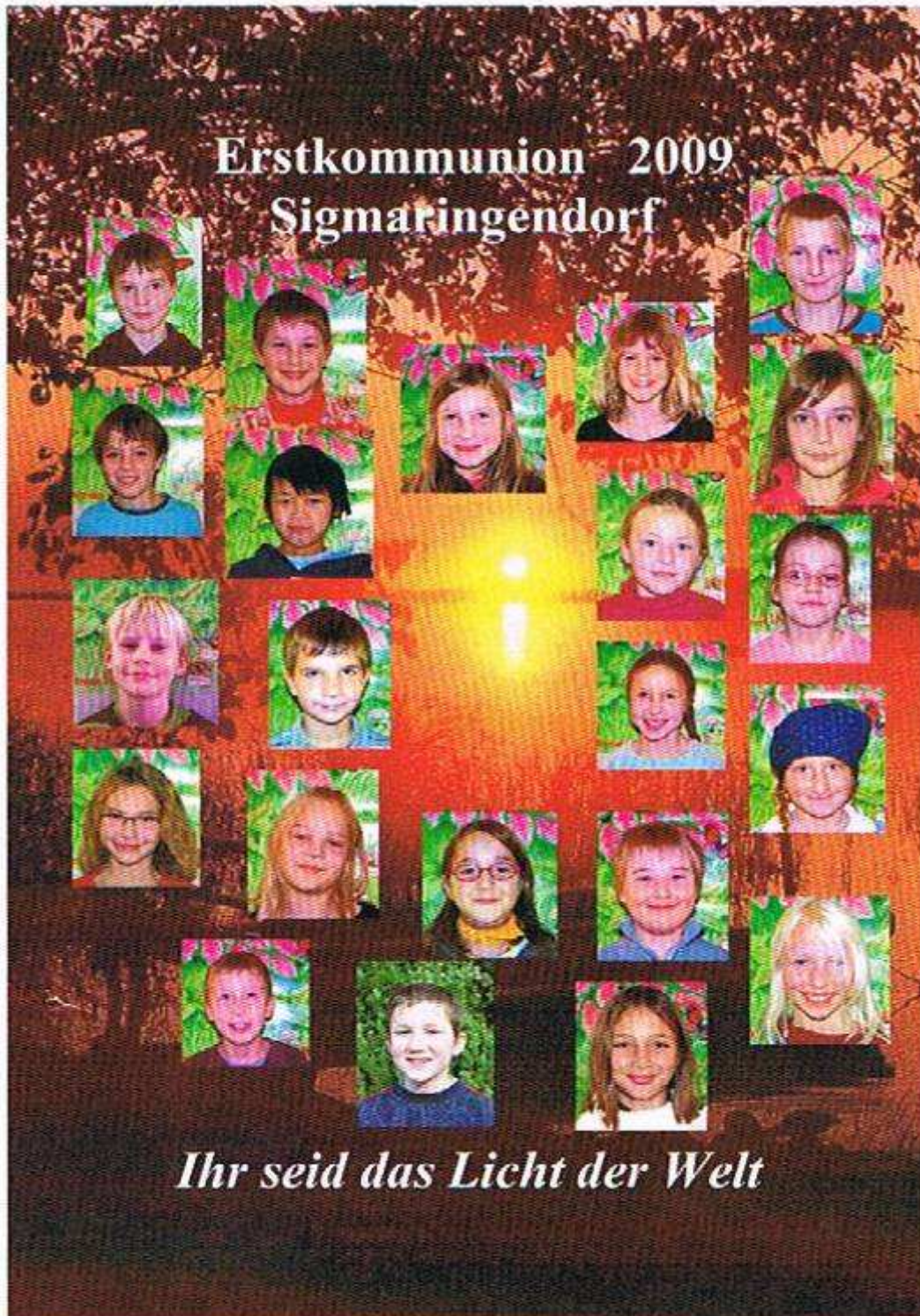
In der gut besuchten Pfarrkirche begann um 10.30 Uhr mit dem festlichen Einzug von Ministranten und Pfarrer Fatz der Festgottesdienst. Sabine Schweizer spielte dazu auf der Orgel. Der Chor sang die Turmbläsermesse von Fridolin Limbacher. Eine Bläsergruppe, gebildet aus Musikern von der Sigmaringendorfer Musikkapelle, begleitete uns. Die erste Trompete spielte Horst Schrey, die zweite Trompete spielte Jürgen Müller, die erste Posaune spielte, Wolfgang Mörle und die zweite Posaune spielte Valentino Prignano. Unsere Chorleiterin Frau Holl leitete Chor und Bläser exellent, so dass die Gemeindemitglieder nach der Messe uns hohes Lob zollten. Es wurde das Kyrie, das Gloria, das Sanctus und das Agnus Dei gesungen. Nach der Kommunion sangen wir im Wechsel mit den Bläsern den Psalm 145: „Erstanden ist der hl. Christ.“

Sa. 18. 04. 2009 Erstkommunionfeier

Dieses Jahr feiert Bingen am Sonntag „Weißer Sonntag“, deshalb fand dieser Festtag in Sigmaringendorf am Samstag den 18.04.2009 statt.

Die feierliche Erstkommunion von 22 Mädchen und Jungen gestaltete der Kirchenchor feierlich mit. Ein Bild der Erstkommunikanten und das folgende Textheft geben die Feier wieder.





So. 03. 05. 2009 Feierliche Maiandacht.

Die erste feierliche Maiandacht in diesem Jahr verschönerte der Kirchenchor mit einigen mehrstimmigen Marienliedern. Herr Pfarrer Fatz begrüßte den Chor, die Kirchenbesucher und besonders die Blindengruppe des Dekanates Sigmaringen.

Wir sangen das „Gegrüßet seist du Maria“ von dem Sigmaringer Komponisten Claus Röhrich, das „Ave Maria“ von Jacob Arcaldelt, das „Regina coeli“ von A. Lotti und das „Tantum ergo“ von A. Bruckner.

Orgelkonzert 52 von Freitag, dem 22. Mai 2009

Stimmungsvolle Töne erfüllen die Kirche St. Peter und Paul

SIGMARINGENDORF (uka) - Der aus der Ukraine kommende Künstler Michail Tschitscherin hat bereits zum dritten Mal ein Orgelkonzert in der Kirche St. Peter und Paul in Sigmaringendorf gegeben. Sein Repertoire reichte von Werken aus der Zeit des frühen Barock bis zu moderner Musik.

Schade, dass sich nicht mehr Zuhörer in der Pfarrkirche St. Peter und Paul eingefunden haben, denn sie verpassten ein klangfrohes Orgelkonzert des Virtuosen Michail Tschitscherin. Der 1956 in Sankt Petersburg geborene Künstler studierte am Konservatorium Leningrad und ist seit 1983 Solist für Orgel bei der Philharmonie Surry in der Ukraine.

Michail Tschitscherin eröffnete das Orgelkonzert mit dem Präludium und Fuge fis-moll des dänisch-deutschen Organisten und Komponisten Dietrich Buxtehude, Kraftvoll und voller Hingabe spielte der Künstler auf der Orgel der Orgelbaufirma „Möblich & Prachtel“ mit ihren 29 klingenden Registern, die eine Synthese romantisch-barocker Klangprägung bietet.

Johann Sebastian Bach war von Buxtehudes Können übrigens derart be-



Michail Tschitscherin spielte Werke von Bach, Mendelssohn-Bartholdy, Buxtehude, Guillemant und Böllmann auf der Orgel in der Pfarrkirche St. Peter und Paul.

Foto: Ute Korn-Amann

indruckt, dass er damals eigens nach Lübeck fuhr, um den Orgelkünstler zu hören und von ihm zu lernen. Die Einflüsse, die Buxtehude auf den jüngeren Bach hatte, zeigt sich an Bachs Werk Passacaglia emoll, der wohl bekanntesten

Passacaglia der Barockzeit, welche aus zwei Sätzen, der eigentlichen Passacaglia und einer Fuge besteht.

Das zweite Bach-Werk, das Michail Tschitscherin spielte, war das Konzert d-moll nach Vivaldi. Es entführte die

Zuhörer in die klangvollen Tonwelten des Komponisten und Musikers, der ein Meister der dynamischen Melodik und Harmonie ist. Ein weiterer bedeutender deutscher Komponist der Romantik stand mit Felix Mendelssohn Bartholdy mit der Sonate A-Dur auf dem Konzertprogramm, gefolgt von der Sonate emoll von Alexandre Guilmant, der einen eigenen französisch-romantischen Orgelstil prägte.

Gotische Suite

Als Abschluss des Orgelkonzerts spielte Michail Tschitscherin die Gotische Suite, das bekannteste Werk von Léon Boëllmann. Mit erhabenen und kraftvollen Tönen entfaltete die Orgel ihre volle Klangbreite, die feierlich, aber auch monumental die Pfarrkirche in Sigmaringendorf erfüllte. Leise Echosparten wechseln sich dann zunehmend mit fast fröhlich-heiteren Passagen ab, bis gegen Ende des Werkes die Klangfarben leise und verträumt wirken. Nach einer Zugabe verabschiedete sich der Künstler und nicht nur das Publikum würde sich freuen, wenn er recht bald zum vierten Orgelkonzert nach Sigmaringendorf wiederkommt.

Sa. 21. 06. 2009 Taufe der Tochter von Frau Holl

Unsere Chorleiterin Frau Holl lud die Chormitglieder ein, an der Taufe ihrer Tochter teilzunehmen. Einige Chormitglieder nahmen die Einladung an. Das folgende Programmheft gibt die Texte und Lieder der Tauffeier wieder.

Taufgottesdienst **Tabea Donata Holl**

23. Mai 2009
St. Peter und Paul, Sigmaringendorf



So. 07. 06. 2009 Dorfer laufen für Sportstätten

Der im letzten Jahr neu gegründete „Förderverein Sportstättenbau“ mit dem Zweck, die Unterstützung und Förderung des Projekts kommunaler Sportstätten, führte am Sonntag einen Aktionstag mit dem Motto durch: „Dorfer laufen für die Sportstätten“. Alle Vereine, Gruppen und Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde waren aufgerufen, möglichst viele Runden von 750 m Länge für je 1,00 € zu laufen und wenn möglich von jemanden sponsern zu lassen. Auch einige Chormitglieder und Verantwortliche beteiligten sich bei diesem Lauf. Es kamen insgesamt 1122 Runden zusammen, das bedeutet, eine Strecke von ungefähr 840 km wurde gelaufen.

Auf dem Bild sind der Vorstand Hubert Rommel und seine Stellvertreterin Anna – Maria Schäfer beim Prominentenlauf zu sehen.



Do. 11. 06. 2009 Fronleichnam wetterbedingt nicht auf der Waldbühne

Schon um 5.00 Uhr in der Frühe gab es ein schweres Gewitter, das starke Regenfälle mit sich brachte. Der Wetterdienst sagte Wind und Regen vorher. Das Zusammenläuten nur mit der großen Glocke war das Zeichen für die Besucher, dass der Gottesdienst in der Kirche stattfindet.

Eine große Anzahl von Ministranten voraus Kreuz und Fahnen, zogen feierlich in die Kirche ein. Herr Beger spielte auf der Orgel zum Einzug und während des Gottesdienstes. Der Chor unter der Leitung von Frau Holl, sang zum Gloria mehrstimmig mit der Gemeinde „Lobe den Herren.. (GL Nr.280)“. Als Zwischengesang sangen wir das J.S. Bach Lied: „Wach auf mein Herz und singe“. Mit den Liedern „Herr wir bringen dir Brot und Wein..“ zur Gabenbereitung und vor der Kommunion „Gott gab uns Atem, damit wir leben...“ bereicherte der Chor den Gottesdienst. Das „Tantum ergo“ wurde vor dem sakramentalen Segen gesungen. Pfarrgemeinderatsvorsitzener Herr Steuerer bedankte sich bei allen Gruppen, die zum Gelingen des Festes beigetragen hatten z.B. dem Chor, den Ministranten, den Müttern der Erstkommunikanten und dem Messnerteam und lud sie zu einem Umtrunk in das Hotel Hirsch ein. Auch Pfarrer Fatz schloss sich den Dankesworten an. Mit dem mehrstimmigen Lied „Großer Gott, wir loben dich...“ und dem großen Auszug aus der Kirche endete der festliche Fronleichnamsgottesdienst.

Fr. 12. 06.2009 Grillfest im Gemeindehaus

Zu einem Grillfest waren die Chormitglieder am Freitag um 19.00 Uhr in das Gemeindehaus eingeladen. Auch die ehemaligen Chormitglieder erhielten eine Einladung. Einige davon nahmen das Angebot sehr gerne an und kamen zu diesem Fest. Unser Grillmeister Gerold Bregenzer und sein Assistent Peter Rummel begannen bereits um 18.00 Uhr mit den Vorarbeiten am Grill. Punkt 19.00 Uhr begrüßte unser Vorsitzender die anwesenden Chormitglieder und Gäste. Er bedankte sich bei allen Helferinnen und Helfern, die durch ihre Arbeit oder mit Salatspenden zum Gelingen des Festes beitragen. Das Salatbuffet war sehr reichlich und mit den verschiedensten Salatsorten von den Frauen bestückt. Außer den Salaten wurde Grillfleisch, vom Schwein und von der Pute gereicht. Für die Vegetarier gab es gegrillte Auberginen, Zucchini, Maiskolben und mit Tomaten und Feta gefüllte Pilze. Alkoholische als auch antialkoholische Getränke waren reichlich vorhanden. Auch unser Präses Herr Pfarrer Fatz besuchte gegen 20.00 Uhr unser Fest und fühlte sich in der Runde wohl. Es gab sehr anregende Gespräche untereinander. Einige Gesangseinlagen durften nicht fehlen. Spät in der Nacht endete dieses schöne Fest. Dieser Abend war wieder einmal ein Baustein zur Förderung der Geselligkeit untereinander.

Vorbereitungsteam



Die Grillmeister Gerold und Peter



Begrüßung durch Herrn Rommel



Chorleiterin Frau Holl



So. 21. 06. 2009 Familiengottesdienst bereichert durch die Kinderchöre

Unser Nachwuchs, die von Frau Holl geleiteten Kinderchöre bereicherten mit ihren rhythmischen Liedern den Familiengottesdienst (siehe Zeitungsartikel von der SZ.).

Zeitungsartikel

Sa. 27. 06. 2009 Goldene Hochzeit Wilma und Fridl Rebholz

Unsere Sängerin Frau Wilma Rebholz hat heute in der Wallfahrtskirche Maria Schray in Pfullendorf einen Dankgottesdienst zu ihrer Goldenen Hochzeit gefeiert. Eine kleinere Gruppe unseres Chores überraschte ihre Feier mit der Darbietung von mehrstimmigen Liedern. Nach dem Gottesdienst blieb Zeit für die persönliche Gratulation.

Textheft



Wilma und Fidl Reholz beim Dankgottesdienst in Maria Schray Pfullendorf

So. 28. 06. 2009 Patrozinium und Pfarrfest in der Seelsorgeeinheit

Das Fest unserer Kirchenpatrone Peter und Paul wurde an diesem Sonntag mit der Seelsorgeeinheit festlich gefeiert. Um 9.15 Uhr sangen wir uns gemeinsam mit dem Jugendchor ein. Um 10.00 Uhr folgte der große Einzug mit Kreuz, Fahnen, Ministranten und Herrn Pfarrer Fatz. Sebastian Ruf (ein junger Nachwuchsorganist, der Sohn von unserem Basssänger Dietmar Ruf) spielte an der Orgel. Gemeinsam zur Eröffnung sangen wir den mehrstimmigen Psalm 138 „Mein ganzes Herz erhebet dich..“ zusammen mit dem Jugendchor. Der Satz stammt von dem ehemaligen Sigmaringer Bezirkskantor Jürgen Essl (1995). Die Schola sang das Kyrie, den Antwortgesang und das Halleluja. In der Predigt legte uns Herr Pfarrer Fatz das Leben der Apostel Peter und Paul dar. Der Weg der Apostel soll uns Vorbild für die Gestaltung unseres Lebens sein. In unserer heutigen oft nicht ganz einfachen Zeit sollen die beiden Apostel uns Mut machen. Für uns ist es Aufgabe, die Botschaft Jesu in unsere Zeit zu übersetzen, damit Gott bei uns ankommen kann. Zur Gabenbereitung sangen wir das Lied „Herr wir bringen dir Brot und Wein“ GL Nr. 534 mehrstimmig in Wechsel mit dem Jugendchor. Der Kanon „Last uns Hoffnungszeichen sehn... „ von Manfred Mientus sangen wir zusammen. Nach der Kommunion sangen wir mit dem Jugendchor den 8 stimmigen Marienhymnus „A hymn to the Virgin“ von Benjamin Britten. Pfarrgemeinderatsvorsitzender Herr Hans Steurer bedankte sich bei allen, die zum Gelingen des heutigen Festes beigetragen haben und lud die Gemeinde zum Pfarrfest im Pfarrgarten ein. Er wünsche sich, dass die Christen engen Kontakt miteinander pflegen wie es in unserer modernen Zeit oft im Telefon heißt: „ please hold the line „ Sebastian Ruf spielte zum Auszug einen Teil der Fuge über Bach von Friedrich List. Im Pfarrgarten gab es zum Mittagessen Kassler, Maultaschen, Kartoffel- und Kopfsalat. Viele Gemeindemitglieder nahmen dieses Angebot an.

Sa. 25. 07. 2009 Chorausflug nach Kandern (Südschwarzwald) und Badenweiler

Da die Anfahrt nach Kandern ca. drei Stunden dauert, fuhren wir um 7.00 Uhr früh am Rathaus mit einem voll besetzten Bus ab. Die Fahrt führte uns über Tuttlingen, Hüfingen, Neustadt und am Titisee vorbei zum Feldberg. Dort wurde die Frühstücksrast eingelegt. Es gab Butterbretzeln, Kuchen, Kaffee und Tee. Es bildeten sich kleine Gruppen, die sich vieles zu erzählen hatten. Nach der Pause wurde die Fahrt durch das Wiesental fortgesetzt.

Unser ehemaliger Präses Herr Pfarrer i. R. Erich Andris empfing uns in Kandern mit seinem Pkw und begleitete den Bus zum Pfarrhaus. Eine herzliche Begrüßung und große Freude allerseits herrschte beim Ausstieg aus dem Bus. Es folgte der Gang zur Pfarrkirche indem ein von Pfarrer Andris vorbereiteter Wortgottesdienst stattfand. Das Thema des Gottesdienstes war: Der Lebensbaum in der Kirche. Der auferstandene Christus lebt und ist unsere Quelle, aus der wir Kraft für unser Leben schöpfen können. (siehe auch Wortgottesdienst Vorlage).

Nach dem Gottesdienst waren wir zu einem Essen ins Gemeindehaus eingeladen. Herr Pfarrer Andris und Frau Strub haben keine Mühe gescheut und uns ein fürstliches Essen zubereitet. Es gab Scheifele mit Kartoffel- und Kopfsalat. Dazu gab es guten Wein und antialkoholische Getränke. Es war genügend da und alle wurden satt. Nach dem Essen durfte der Chor zwei Chormitgliedern zu ihrem Geburtstag ein Ständchen singen. Es waren dies Frau Rosemarie Füss und Frau Gisela Maurus, die beide in dieser Woche ihren 65. Geburtstag feiern durften.

Ein von Herrn Wolfgang Beger eigens aus den Männern des Chores gegründeter „Badenia – Knabenchor“, der in drei Sonderproben einige Lieder einübte, überraschte Herrn Pfarrer Andris mit dem Badenerlied und dem Jodlerchörli. Herr Beger zeigte bei diesem Auftritt seine Jodlerqualitäten und seine Sonderklasse als „trockener „ Komiker. Vorsitzender Herr Hubert Rommel gratulierte Herrn Erich Andris nachträglich zu seinem 70. Geburtstag, den er im April feierte und überreichte ihm ein Präsent.

Herr Hans Steuerer übergab Herrn Andris die Ernennungsurkunde als neues Mitglied dieses neu gegründeten „Badenia – Knabenchores“. Der große Beifall von den Anwesenden zeigte, dass der Gesang voll ins Schwarze getroffen hat.

Der Ausflug wurde mit der Busfahrt von Kandern nach Badenweiler fortgesetzt. Badenweiler bietet viele malerische Winkel inmitten des Ortes. Mit einem Kurpark zu Füßen der Burgruine ist Badenweiler bekannt. Vor 250 Jahren wurde der Kurpark vom Markgraf von Baden nach englischen Parkanlagen angelegt und über Jahrhunderte gepflegt und erweitert. Herr Pfarrer Andris führte uns rund um die Ruine und zeigte uns den Ausblick auf die Weinberge und die Vogesen. Eine Kaffeepause beendete den Rundgang. Vor der Heimreise verabschiedete sich Herr Pfarrer Andris und Frau Strub von der Reisegesellschaft. Ein herzlicher Dank vom Chor erging an die Gastgeber für die freundliche Aufnahme.

Die Heimfahrt erfolgte über Freiburg, das Höllental hinauf nach Neustadt und Tuttlingen. Der Tag wurde mit einem geselligen Ausklang im Gasthof zur Linde in Göggingen beendet. Es passte an diesem Tag alles zusammen. Auch das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite und so ging ein schöner, harmonischer Tag zu Ende.



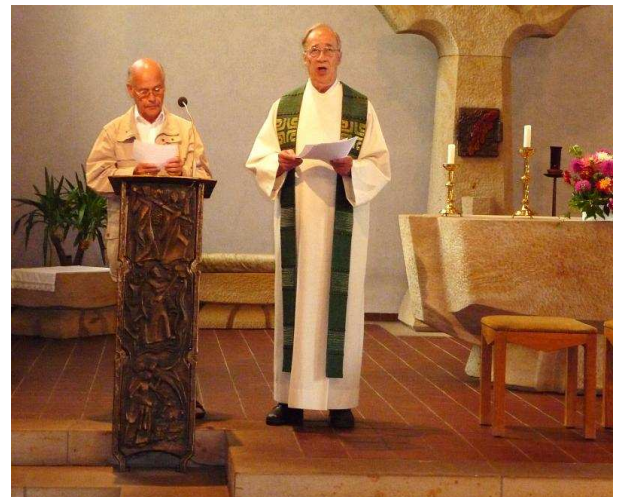
Herr Andris bei der Begrüßung



Ambo in Kandern



Symbolfester



Fürbitten Herr König u. Pfarrer Andris

So. 26. 07.2007 **Feierlicher Firmgottesdienst**

Unter dem Motto: „Gib deinem Leben Richtung“, stand der Firmgottesdienst, der von den 78 Firmlingen der Seelsorgeeinheit Bingen - Sigmaringendorf vorbereitet wurde. Der Gottesdienst begann in der voll besetzten Kirche mit dem feierlichen Einzug in die Kirche St. Peter und Paul. Eine große Schar von Ministranten, Pfarrer Fatz, ein Priester aus Indonesien, der bei Herrn Pfarrer Fatz zu Besuch war und der Firmspender Weihbischof Klug zelebrierten das Hochamt. Der Jugendchor und eine Jugendband sangen und begleiteten die Lieder des Gottesdienstes. Der Kirchenchor sang während der Firmung einige Lieder auch teils mit dem Jugendchor zusammen. Das Kyrie und den Zwischengesang sang die Schola. Die Predigt, die der Weihbischof teils mit etwas zynischen Worten und Gesten gestaltete, sollte den Jugendlichen Wegweiser für ihr religiöses Leben sein. Die Texte und Lieder des Gottesdienstes sind im anliegenden Textheft ersichtlich. Nach dem Gottesdienst stellten sich die Firmlinge mit dem Weihbischof auf der südlichen Kirchentreppe zum Gruppenfoto auf. Ein Stehempfang im Pfarrgarten beschloss die Feier.

Sa. und So. 12. u. 13. 09.2009 **30. Straßenfest in Sigmaringendorf**

Das 30. Straßenfest war dank des idealen Wetters und der vielen Besucher wieder ein voller Erfolg. Der Kirchenchor beteiligte sich wie gewohnt mit der Tombola. 8000 Lose wurden verkauft und dabei konnten 2000 Gewinne gezogen werden. Der Reinerlös von 2970,62 € ging zu 80% das sind 2376,49 € an den Veranstalter, dem TSV und 20% das sind 594,13 € gingen in die Chorkasse. (siehe auch den Bericht der SZ.) Viele fleißige Helferinnen und Helfer machten eine solch große Gemeinschaftsleistung zum 30. mal wieder möglich.



Tombolastand mit Fr. Meyer, Fr. Maurus, Fr. Büttner u. Fr. Lehmann (v. li. nach re.)

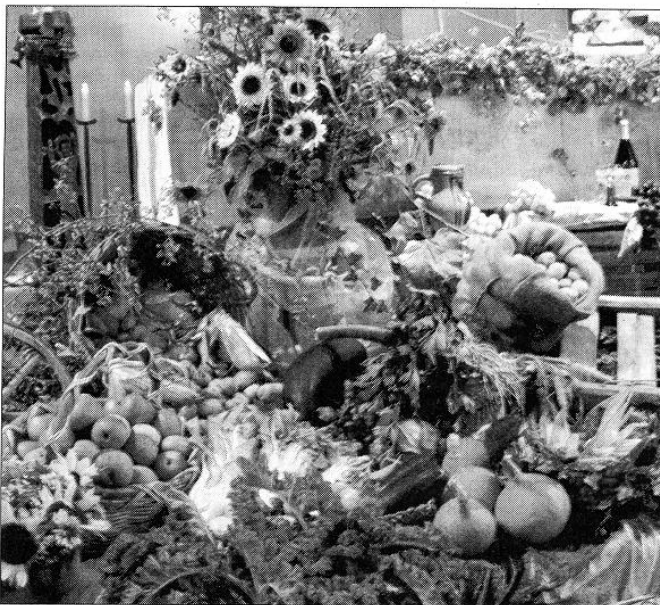
Do. 17.09.2009 Erste Probe nach den Sommerferien und Geburtstagsständchen

An diesem Donnerstag begann die erste Chorprobe nach den Sommerferien. Es wurden aus dem Chorbuch bekannte und neue Lieder für das Erntedankfest eingeübt. Nach der Probe wurde für 5 Chormitglieder, die in letzter Zeit einen runden Geburtstag gefeiert haben ein Ständchen gesungen. „Kumbaya“, „Nun danket alle Gott“ und „Komm, sing ein Lied“ wurden den Jubilaren Frau Holl zum 40., Frau Geschwender zum 75., Frau Rieger zum 75., Herrn König, zum 75. und Herrn Speh zum 75. Geburtstag gesungen. Herr Beger übernahm dabei die Chorleitung. Dazwischen gratulierte Herr Rommel den Jubilaren im Namen aller Chormitglieder und überreichte Blumen bzw. Weingeschenke. Eine kleine Zugabe spendete der Männerchor mit dem Jodler Chörl. Begleitet wurde der Chor von Dietmar Ruf am Klavier und das Jodlersolo sang stimmgewaltig Herr Beger.

So. 04.10.2009 Festlicher Gottesdienst zum Erntedank

Um 10.00 Uhr traf der Chor sich auf der Empore um sich einzusingen. Die feierliche Eucharistiefeier begann um 10.30 Uhr. Vor dem Hochaltar lagen Erntegaben, die liebevoll aufgereiht waren. Zu Beginn sang der Chor das Lied: „Lob und Ehre sei dir o Gott gesungen“ von Gotthard Schneider. Vor dem Evangelium sang der Chor und die Schola das „Halleluja“ GL Nr. 531/2 mit einigen Psalmversen von GL 744 und die 4 stimmige Coda. Zur Gabenbereitung sangen wir „Herr wir bringen dir Brot und Wein (GL 534). In der 1. Strophe heißt es: Groß ist der Herr, wir wollen ihn preisen, sein ist die Erde und alles was lebt, seine Geschenke sind unsere Gaben. Nach der Kommunion sangen wir das Loblied „cantate domino“, singet dem Herr ein neues Lied von Rolf Schweizer. Herr Pfarrer Fatz bedankte sich bei allen, die zum Gelingen des Erntedankfestes beigetragen haben und spendete den Segen. Am Ende des Gottesdienstes wurde das geweihte Brot vom Entealtar an die Kirchenbesucher ausgeteilt (s. Zeitungsbericht u. Bilder).

Erntedank Schwäbische Zeitung 7.10.09



Zum Abschluss gibt's geweihtes Brot

Bei einer vom Kirchenchor sehr festlich mitgestalteten Eucharistiefeier in der Sigmaringendorfer Pfarrkirche St. Peter und Paul hat Pfarrer Kasimir Fatz den Erntedanktag „als einen wichtigen Tag gegen die Gedankenlosigkeit“ bezeichnet. Silke Mielke, Veronika Holzhauer, Erna Auckenthaler und Julie Tsakalidis hatten auf den Altarstufen einen üppigen wunderschönen Erntealtar aus Früchten des Feldes und des Gartens gestaltet. Zum Abschluss der Feier teilten sie das geweihte Brot an die Gottesdienstbesucher aus. asp/Foto: Anton Speh



Sa. 10.10.2009 Goldene Hochzeit von Hans und Gretel Rieger

In diesem Jahr durfte bereits schon das zweite Ehepaar aus unserer Sängerschar die „Goldene Hochzeit“ feiern. Es sind dies Frau Gretel und Herr Hans Rieger. Beide sind zwei Urgesteine der Musik. Frau Rieger singt noch heute im Chor und darf in diesem Jahr ihre 60 jährige Chormitgliedschaft feiern. Herr Rieger war bis 2001 als Basssänger im Chor und durfte in diesem Jahr seine 25 jährige Mitgliedschaft feiern. Aus gesundheitlichen Gründen (angeschlagene Stimmbänder) musste er den Chor verlassen.

Den Dankgottesdienst feierten sie in der Wallfahrtskirche Maria Schray in Pfullendorf. Unser Chor begleitete den Gottesdienst mit einem kleinen Chor.

Nach dem Gottesdienst gab es für alle einen Sektempfang.



Herr Ruf leitet den kleinen Chor



Jubelpaar Gretel und Hans Rieger

Dankgottesdienst Goldene Hochzeit Gretel und Hans Rieger

Am Samstag, 10. Oktober 2009, um 11.00 Uhr
in der Wallfahrtskirche Maria Schray, Pfullendorf

Orgelspiel oder Orgel/Flöte

Lied (GL 258)

1. Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren; lob ihn, o Seele, vereint mit den himmlischen Chören. Kommet zuhauf, Psalter und Harfe wacht auf, lasset den Lobgesang hören.
2. Lobe den Herren, der alles so herrlich regieret, der dich auf Adels Fittichen sicher geführtet, der dich erhält, wie es dir selber gefällt. Hast du nicht dieses verspüret?
3. Lobe den Herren, der künstlich und fein dich bereitet, der dir Gesundheit verliehen, dich freundlich geleitet. In wie viel Not, hat nicht der gnädige Gott über dir Flügel gebreitet.
4. Lobe den Herren, was in mir ist, lobe den Namen. Lob ihn mit allen, die seine Verheißung bekamen. Er ist dein Licht, Seele vergiss es ja nicht. Lob ihn in Ewigkeit. Amen.

Begrüßung, Einführung, Gebet, Bußgebet

Kirchenchor: Herr deine Güte reicht so weit,....

**Gebet, Lesung (Kol. 3, 12-17), Orgel/Flöte Sabine Schweizer/Esther Benz
Meditation, Stille, Zitherspiel Albert Rebholz,**

Glaubensbekenntnis (gemeinsam)

Ich glaube an Gott.

Ich glaube an ihn, weil er die Liebe ist.

Deswegen kann die Liebe Wirklichkeit werden unter uns Menschen.

Aus Liebe ist Gottes Sohn Mensch geworden. Jesus Christus.

Er hat die Liebe gelebt und als den neuen Weg

uns die Liebe aufgetragen zu allen Menschen.

Hingabe war sein Leben bis zum Ende.

Ich glaube an den Geist Jesu, der uns verwandelt,

dass wir füreinander nahrhaft werden können, wie das Brot

und erfreulich wie der Wein.

Und ich glaube, dass der Mensch, trotz allem fähig ist zur Liebe,

um Brot zu vermehren, Wasser in Wein zu verwandeln,

Hass und Feindschaft aufzulösen, menschlich zu werden.

Das alles glaube ich, weil ich an Gott glaube,

der die Liebe ist. Amen.

Dankgottesdienst Goldene Hochzeit Gretel/Hans Rieger Maria Schray 10.10.2009 2

Fürbitten

Kirchenchor: Irische Segenswünsche: Möge die Strasse uns zusammen führen, ...

Gebet, Vater unser...

Lied (GL 834)

1. Gott, du bist Sonne und Schild, Zuflucht und Ursprung und Ende. All unsre Not ist gestillt unter dem Schutz deiner Hände.
2. Du hast dein Wort uns gesandt, rufst zu unendlichem Leben, füllst unser Herz bis zum Rand, hast dich uns selber gegeben.
3. Dich allein lobt, was da lebt, in unerschöpflichen Weisen. Solang dein Atem mich trägt, lass meine Lippen dich preisen.

Schluss- und Segensgebet

Lied (GL 257)

1. Großer Gott, wir loben dich; Herr, wir preisen deine Stärke. Vor dir neigt die Erde sich und bewundert deine Werke. Wie du warst vor aller Zeit, so bleibst du in Ewigkeit.
2. Alles, was dich preisen kann, Kerubim und Serafinen, stimmen dir ein Loblied an; alle Engel, die dir dienen, rufen dir stets ohne Ruh „Heilig, heilig, heilig“ zu.
3. Heilig, Herr Gott Zebaoth! Heilig, Herr der Himmelsheere! Starker Helfer in der Not! Himmel, Erde, Luft und Meere sind erfüllt von deinem Ruhm; alles ist dein Eigentum.

Schlusswort, Orgelspiel zum Ausklang

Do. 15.10.2009 Erste Probe für die Aufführung des Musicals „Der Weihnachtsnarr“.

Dem Chor ist es schon lange ein Anliegen, neue Mitglieder zu werben. Es entstand daher der Wunsch, ein Projekt zu starten, indem der Kirchenchor zusammen mit dem Jugend- und Kinderchor ein Musical aufführen. Zu diesem zeitlich befristeten Projekt, wurden auch Personen angesprochen und angeschrieben um mitzuwirken.

Frau Holl wählte die Geschichte „der Weihnachtsnarr“ vom Max Bollinger und der Vertonung von Jochen Schwab aus.

Um die Aufgaben des Kirchenchores nicht zu vernachlässigen, werden die nächsten Probentermine geteilt. Von 19.30 bis 20.30 Uhr sind nun die Proben für den Projektchor und von 20.30 bis 21.30 Uhr finden die Proben für den Kirchenchor statt. Das Projekt fand guten Anklang. 5 neue Sängerinnen nehmen an dem Projekt teil, davon haben sich 2 Sängerinnen als neues Chormitglied angemeldet, es Geburtstag sind dies Frau Heidi Gasser und Frau Marianne Remenperger.

Nach der Probe am 22.10.2009 durften wir für unsere Sopransängerin Frau Cordula Hammer ein Geburtstagständchen zu ihrem 70.ten singen. Sie wünschte sich den Bachsatz: „Jesus meine Freude...“ und das Lied: „Meine Hoffnung und meine Freude..“ Ein gemütliches Beisammensein bei einem Glas Sekt und Knabbergebäck beendete die Singstunde.

Weitere Projektchorproben finden am Do 05.11, Do 12.11, Do 19.11, und Sa 21.11 statt. Die Aufführung erfolgt am Sa. 28.11 bei der Seniorenfeier in Sigmaringendorf und am So 29.11 beim Familiengottesdienst in Bingen statt.

So 01.11.2009 Allerheiligen

Feierlich gestaltete unser Chor die Festmesse an Allerheiligen mit. Herr Beger spielte an der Orgel und Frau Holl leitete den Chor. Mit den Liedern „Ihr Freunde Gottes all zugleich, verherrlicht hoch im Himmelreich..“, „Selig seid ihr...“, panis angelicus, das Herr Ruf an der Orgel begleitete,“ da pacem domine „und dem „Großer Gott wir loben dich..“ mit Überchor ging der Gottesdienst zu Ende.

Bei der ökumenischen Feier an Nachmittag um 14,00 Uhr betete die Gemeinde zusammen mit Herr Pfarrer Fatz und dem evangelischen Pfarrer Herr Müller aus Sigmaringen für die Verstorbenen. Herr Pfarrer Müller predigte von der Vergänglichkeit dieser Welt und der Hoffnung, die uns Christus verspricht, das ewige Leben. Unser Chor gestaltete die Feier mit zwei Gesängen mit: „Selig seid ihr...“ und „Wir sind nur Gast auf Erden...“.